

170. Vom Ausgeliehenen (kommt nur) die Hälfte zurück. (Es kommt langsam und in kleinen Beträgen zurück.)
171. Was leicht gekommen, (geht) leicht (wieder fort). (Wie gewonnen, so zerronnen.)
172. Bis (es) ihm nicht auf den Kopf kam, hat er (nichts) gewußt. (Vom plötzlichen Unglück.)
173. Tue wenig, tue gut.
174. Der zugedekte Kessel soll zugedeckt bleiben. („Wecke keine schlafenden Hunde.“)
175. Seine Weisheit (Verstand) (taugt) dem Weisen (nur) vor dem Unglück. (Nachher zeigt er ebensowenig Fassung wie andere Leute.)
176. Der gescheckten Kuh Kalb (hat einen) gescheckten (eigentlich zweifarbigen) Schwanz. (Eigenschaften der Eltern übertragen sich wenigstens teilweise.)
177. Wenn man (schöne Liebes-) Reden gefunden hat, ist kein Liebchen da;
Wenn man ein Liebchen gefunden hat, mangeln die Worte.
178. Der Wunsch des Liebchens ist sein Befehl.¹⁾ (Bedeutung von čirlämaq cf. Note zu Nr. 237.)
179. Das Wasser eines neuen Teiches ist süß. (*köl* ist jeder natürliche See, aber auch der in den Gärten der Reichen fast stets vorhandene künstlich angelegte Teich; Sinn: Neue Besen kehren gut.)
180. Wenn in der Mitte nicht die Nase wäre, würde jenes Auge dieses Auge verschlingen. (Von törichtem Neid gesagt.)
181. Von dem Essen (das) im Schnurrbart (hängen bleibt) wird der Magen nicht gefüllt. (Bei unzumutbaren Veranstaltungen gesagt.)
182. Ehe man sich nicht in die Hand geschnitten hat, ist kein Blut herausgekommen. (Man soll nicht klagen, ehe einem ein Unglück geschehen ist.)
183. Unglück kommt, ohne daß man es sehen kann, (Stets) hängen seine Füße und Hände lose (am Himmel). (Unglück ist allgegenwärtig und kann dich stets unerwartet treffen.)
184. Die (weibliche) Waise hat sieben Väter (wenn sie hübsch ist). (Wenn eine hübsche Waise heiraten will, so beanspruchen alle Leute, die ihr je einen Dienst erwiesen, einen Teil der vom Bräutigam zu entrichtenden Geschenke.)
185. Wohltaten erweise dem Waisenknaben nicht; der Waisenknabe schlägt dich auf den Hintern. (Wenn er heranwächst, treibt er mit deinen Weibern Unfug.)
186. Wenn du dich selbst für einen Helden einschätzt, So schätze einen anderen für eine Stadt (voll Helden). (Zu Prahlern gesagt.)
187. Es ist losgegangen, es ist losgegangen! Was ist losgegangen? Vom Flötenbläser der Wind (das Blasen in die Flöte). („Tant de bruit pour une omelette“.)
Das Schelten der Geliebten bedeutet: „komm“! Ich halte diese Bedeutung für die richtige.